

Inhalt

Vorwort	5
Teil A: Grundverständnis und Organisation	
1 Pflegewissenschaftliche Perspektive zur Musik für ältere Menschen	17
<i>Bernd Reuschenbach</i>	
1.1 Musikalische Angebote im Bereich stationärer Altenpflege	18
1.2 Musik als Aufgaben im Community Health Nursing	20
Literatur	22
2 Musikgeragogik	23
<i>Kerstin Schatz</i>	
Literatur	28
3 Musiktherapie im Alter und bei Demenz	31
<i>Jan Sonntag und Alexander F. Wormit</i>	
3.1 Einleitung	31
3.2 Musiktherapie im Alter	32
3.3 Musiktherapie bei Demenz	32
3.4 Wirkungen von Musiktherapie	33
3.5 Warum wirkt Musik und damit Musiktherapie?	34
3.6 Musikalische Biographie	35
3.7 Spezifische Ansätze	36
Literatur	37
4 Kulturelle und soziale Teilhabe in stationären Altenpflegeeinrichtungen durch Musikangebote	39
<i>Andrea Kenkmann</i>	
4.1 Öffnung von stationären Pflegeeinrichtungen in den Sozialraum	39
4.2 Bedeutung von sozialer und kultureller Teilhabe ...	40
4.3 Besuche von externen musikalischen Angeboten ...	42
4.4 Gestaltung von internen Angeboten	44

4.5	Verbesserte Lebensqualität durch musikalische Aktivitäten und soziale Teilhabe	45
	Literatur	46
5	Musikalische Selbstverständlichkeiten – Musik als Teil des Alltags in einer Pflegeeinrichtung	48
	<i>Simone Viviane Plechinger</i>	
6	Finanzierung von musikalischen Angeboten	52
	<i>Marcus Maier</i>	
6.1	Regelungen	52
6.2	Refinanzierungsquellen	54
6.3	Inhalte der Leistungsbereiche	54
	6.3.1 Pflege und Betreuungsleistungen	55
	6.3.2 Zusätzliche Betreuungsleistungen	55
	6.3.3 Zusatzleistungen nach § 88 SGB XI	56
	6.3.4 SGB V Leistung »Rezeptgeschäft«	56
6.4	Fazit	57
	Literatur	57
7	Kultur- und Musikmanagement in Seniorenresidenzen	58
	<i>Jürgen Bachmann</i>	
7.1	Einleitung	58
7.2	Kultur- und Musikmanagement anders denken.....	58
7.3	Zielüberschneidung Altenhilfe und kulturbetrieblich verankertes Musikmanagement	61
7.4	Best Practice eines geragogisch orientierten Kulturmanagements	62
7.5	Empfehlungen zur Verbindung von Kulturmanagement und geragogischer Musikpädagogik/-therapie	63
7.6	Fazit	64
	Literatur	64
8	Welche Musik hören wir im Alter? Soziologische Aspekte der Musikrezeption in Pflegeeinrichtungen	66
	<i>Ludwig Amrhein</i>	
8.1	Einleitung	66
8.2	Musikhören in stationären Einrichtungen der Altenpflege	67
8.3	Musikalische Hörpräferenzen im Alter	69
8.4	Musikgeragogische Schlussfolgerungen	71
	Literatur	72

Teil B: Perspektiven und Orte

9	Musik und Klänge in der Altenpflege	77
	<i>Armando Sommer und Juno Sommer</i>	
9.1	Musik und Klänge kommen ins Haus: Beispiele aus der Praxis	77
10	Wie klingt das andere Ohr? Alter – Interkulturalität – Musik	82
	<i>Friederike Frenzel</i>	
10.1	Praxis: Die seltsamen Töne im Pflegeheim	82
10.2	Kulturtypische Klänge im Prozess des Alterns	83
10.3	Praxis: Wenn das Pflegeheim nach Heimat klingt ..	84
10.4	Interkulturelle Sensibilität und Kompetenz bei der Erstellung von Angeboten	85
10.5	Der geheime Schatz der liebsten Musik	86
10.6	Praxis: Von der Sprache und vom Unverständnis ..	87
10.7	Musik als universelle Sprache	88
10.8	Die Stimme – ein berührendes Instrument	90
10.9	Konzepte der Fremdheit und wie Vertrautheit entstehen kann	90
10.10	Praxis: Gelingensbedingungen interkultureller musikbezogener Angebote	91
	Literatur	93
11	Musikalische Hausbesuche – aktives Musizieren im eigenen Zuhause	95
	<i>Anette Zanker-Belz</i>	
11.1	Wie alles begann	95
11.2	Ein Leben lang kulturelle Teilhabe ermöglichen ...	96
11.3	Senioren und Seniorinnen erreichen	98
11.4	Zeitlicher Rahmen	98
11.5	Inhaltliche Gestaltung von musikalischen Hausbesuchen	99
11.6	Lebenslanges Lernen und neue Erfahrungen mit Musik ermöglichen	100
11.7	Aufbau eines musikalischen Hausbesuchs	101
11.8	Erfahrungen	101
	Weiterführende Links	102
12	Musik in der ambulanten Versorgung – Perspektiven aus der Musiktherapie	103
	<i>Oliver Schöndube und Katrin Steudemann</i>	
12.1	Es klingelt an der Tür – die Musiktherapie geht los, endlich!	103

12.2	In Kontakt kommen	104
12.3	Musik – Therapie?	105
12.4	Mobilität, Gast sein und Vielfalt	106
12.5	Ausrüstung	106
12.6	Finanzierung und Praxistauglichkeit	107
12.7	Fallvignette 1 – zu Gast sein	108
12.8	Fallvignette 2 – Auftragsklärung	110
12.9	Fazit – Vorrangstellung hat die Musik	112
	Weiterführende Literatur	113
13	Mitten im Leben – Musiktherapie gegen Isolation in offenen Settings stationärer Betreuung von Menschen mit Demenz	115
	<i>Jan Sonntag</i>	
13.1	Einleitung	115
13.2	Verwirrt nicht die Verwirrten	115
13.3	Musiktherapie neu gedacht	116
13.4	Sind Gemeinschaftsräume Räume erlebter Gemeinschaft?	117
13.5	Atmosphären der Gemeinschaft therapeutisch fördern	118
13.6	Varianten der Partizipation im offenen Setting	120
	13.6.1 Aufsuchen	120
	13.6.2 Anlocken	121
	13.6.3 Mitgehen	122
	13.6.4 Passager teilhaben	123
	13.6.5 Peripher teilhaben	124
13.7	Fazit	125
	Literatur	126
14	Musik am Bett	127
	<i>Sabine Baumbach</i>	
14.1	Was hat mich bewegt?	127
14.2	Welche Möglichkeiten stehen zur Verfügung?	128
14.3	Umsetzung musikalischer Angebote im therapeutischen Kontext – drei Fallbeispiele	128
14.4	Musik als therapeutische Maßnahme zur Begleitung von bettlägerigen Menschen mit Demenz im Rahmen der Ergotherapie	133
	Literatur	134
	Weitere Literaturempfehlungen	135
15	Musik und ihre digitalen Möglichkeiten	136
	<i>Andrea Glodek</i>	
15.1	Digitalisierung im Alter	136

15.2	Musikveranstaltungen sehen	137
15.3	Musikveranstaltungen übertragen	138
15.4	Gottesdienste gestalten	138
15.5	Musik abspielen	139
	15.5.1 Playlisten nutzen	140
	15.5.2 Singkreise und Karaoke	141
15.6	Digitale Musik machen	141
	15.6.1 Tablets und iPads	141
	15.6.2 Musik mit Touchscreens	142
	15.6.3 Interaktiver Projektor	143
	15.6.4 Therapieball	143
15.7	Was zu bedenken ist...	144
	Literatur	144
16	Da ist Musik drin – von der Kraft und Bedeutung unserer Stimme in der Begleitung am Lebensende	145
	<i>Simone Viviane Plechinger</i>	
Teil C: Praxis und Projekte		
17	Chorarbeit in Alteneinrichtungen	151
	<i>Jutta Michel-Becher</i>	
	17.1 Allgemeines	151
	17.2 Organisation und Konzeption	151
	17.3 Methodik	152
	17.4 Literatur und Stimme	153
	17.5 Weitere Aspekte	154
	Literatur und Empfehlungen	155
18	Integrative Musikangebote im stationären Bereich – Kooperationen mit Musikvereinen	157
	<i>Ute Konrad</i>	
	18.1 Einführung	157
	18.2 Proben von Musikvereinen als aufsuchende Angebote in der stationären Altenhilfe	159
	18.3 Partizipationspotenzial in offenen Proben als integrative Angebote	160
	Literatur	162
19	Drum Circle: Rhythmus pur – wir verbinden Menschen	164
	<i>Ricarda Raabe</i>	
	19.1 Faszination der Trommel	164
	19.2 Drum Circle – was ist das?	165
	19.3 Aufgaben der Facilitatorinnen und Facilitatoren	166
	19.4 Drum Circle – vom Chaos zum Groove!	167

19.5	Drum Circle – eine Einladung zur Improvisation ..	167
19.6	Instrumente	168
19.7	Drum Circle in der Praxis	168
19.7.1	Vorbereitung	168
19.7.2	Warm-ups	169
19.7.3	Drum Circle – Moderationstechniken – Körpersprache	170
19.7.4	Abschluss	171
19.8	Erfahrungen und Anregungen aus der Praxis.....	172
	Literatur	173
20	Musik in Andachten in Senioreneinrichtungen	174
	<i>Martina Stauber</i>	
20.1	Grundkonzept der Andacht	174
20.2	Rahmenbedingungen und praktische Umsetzung ..	175
20.3	Ablauf der Andacht	176
21	Virtuelle Musik-Cafés in der Altenpflege – Einblicke in ViVerA	180
	<i>Jeremy Apken, Bernd Josef Leisen, Devin Kwasniok, Kai Koch, Vanessa Mertins</i>	
21.1	Grundkonzept des Angebotes und thematische Eingrenzung	180
21.2	Rahmenbedingungen in Altenpflegeeinrichtungen ...	182
21.3	Entwurf eines musikalisch-programmatischen Konzeptes	183
21.4	Umsetzung und Erfahrungen aus der Praxis.....	186
21.5	Evaluation und Übertragbarkeit	187
	Literatur	188
22	Wie aus Lebensanekdoten neue Lieder entstehen – Musikwerkstatt für Menschen mit Demenz	191
	<i>Irina Lehnert</i>	
22.1	Einleitung	191
22.2	Rahmenbedingungen	191
22.3	Didaktisch-methodische Überlegungen	192
22.4	Umsetzung	193
22.5	Bilanz	197
	Literatur	198
23	»Es könnte immer Dienstag sein« – Elementare Musikpraxis (EMP) in Alteneinrichtungen	199
	<i>Barbara Metzger</i>	
23.1	Konzept zum Elementaren Musizieren.....	199

23.2	Rahmenbedingungen zum Elementaren Musizieren in Alteinrichtungen	200
23.3	Verlauf eines Musikprojektes im Sinne der Elementaren Musikpädagogik	202
23.4	Erfahrungen aus dem Elementaren Musizieren im Seniorenheim	204
23.5	Perspektiven und Übertragbarkeit des Elementaren Musizierens	206
	Literatur	207
24	»Die Kinder sind immer ein Lichtblick« – Rhythmik als Möglichkeit der Begegnung von Kindern und älteren Menschen	208
	<i>Monika Mayr</i>	
24.1	Chancen durch intergenerative Bildung	208
	24.1.1 Intergenerative Bildung	208
	24.1.2 Rhythmik – Inhalte, Ziele, Methoden	209
24.2	Rhythmikpädagogik inspiriert Rhythmikpädagogik ...	211
	24.2.1 Begegnung auf Augenhöhe	211
	24.2.2 Verlauf einer Rhythmikeinheit: »Die fleißigen Handwerker«	211
24.3	Erfahrung und Übertragbarkeit	216
	24.3.1 Unendliche Themenvielfalt	216
	24.3.2 Rhythmik ermöglicht soziale und kulturelle Teilhabe	216
	Literatur	217
25	Wenn mein Mond deine Sonne wäre – intergenerationelles Begegnungsprojekt des SWR Symphonieorchesters	218
	<i>Wolfram Lamparter</i>	
25.1	Vorgeschichte	218
25.2	Generationenprojekt	218
25.3	Workshopinhalte	220
25.4	Musikalische Erfahrungen	221
25.5	Hürden	221
25.6	Erfahrung in der Umsetzbarkeit	222
25.7	Folgeprojekte	222
	Literatur	223
26	»Sing ma a weng« – ein Teilhabeangebot des Bayerischen Demenzfonds	224
	<i>Eva-Luisa Schnabel, Aiske Ihnken, Christine Schwendner</i>	
26.1	Musik als Königsweg zur Lebenswelt von Menschen mit Demenz	224

26.2	Erforderliche Strukturen zur Umsetzung von musikalischer Teilhabe.....	225
26.3	Von der Idee zum erfolgreichen Projektantrag	226
26.4	Ziele und Maßnahmen des Teilhabeangebots	227
26.5	Fazit	230
	Literatur	231

Teil D

	Die Autorinnen, die Autoren	235
--	--	------------